

PROJEKTINFORMATION

Verbesserung von Schadstoff-Registern (PRTR) in den westlichen Balkanländern und der Republik Moldau



Kohletagebau und
Wärmeleistung
Pljevlja, Montenegro

Quelle: iStock (103606346, goce)

Hintergrund

Register über die Freisetzung und Verbringung von Schadstoffen sowie von Abfällen (Pollutant Release and Transfer Registers, PRTR) sind wichtig, um das Recht der Bevölkerung auf Umweltinformation zu gewährleisten und den Zugang zu Informationen über Schadstoffe und Abfälle zu verbessern. Von 2011 bis 2026 unterstützten BMUKN und UBA die Partnerländer bei der Umsetzung des Kiew Protokoll über PRTR der Aarhus-Konvention, um eine integrierte Berichterstattung von E-PRTR und Großfeuerungsanlagen (Large Combustion Plants, LCP) zu ermöglichen.

Projekt

Das Projekt unterstützte die Partnerländer beim Aufbau von Datenbanken und Registern zur Erfassung der PRTR-Daten von Schadstoffen und Abfällen aus der Industrie. Zahlreiche nationale und regionale Schulungen, internationale Workshops und im Projekt erarbeitete Leitfäden schulten die in den Ländern zuständigen Behörden, Unternehmen und NROs. Zudem standen den Ländern Fachexperten aus Serbien und Nordmazedonien beratend zur Seite. Alle Länder haben nunmehr nationale PRTR-Register geplant oder verbessert und können die dafür notwendigen Daten erfassen. Damit sind nun alle Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige und fachlich korrekte Berichterstattung an die nationalen PRTR-Register geschaffen. Diese dienen als Grundlage für die Erfüllung der Berichtspflichten gegenüber der UNECE und der EU, insbesondere zu PRTR gemäß dem Kiew-Protokoll (UNECE). Außerdem der Berichterstattung an das Register der Industriestandorte der EU gemäß IED, einschließlich der integrierten E-PRTR- und LCP-Berichte. Das Projekt unterstützte demnach einen wichtigen Aspekt der europäischen Integration der Partnerländer und ermächtigte die Zivilgesellschaft, Betreiber und Entscheidungsträger, Emissionen zu erfassen, zu vermeiden und europäische Umweltstandards zu erreichen.

Stand: März 2026

Länder: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Republik Moldau, Montenegro, Nordmazedonien

Laufzeit: 05/2021 – 03/2026

Adressaten der Beratung: Nationale Kontaktpunkte und andere offizielle für PRTR zuständige Stellen, Betreiber, Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

Durchführende Organisationen:

Participatio Environmental Policy Advisory Ltd., mit den Resource Environmental Centern Albania und BiH, der Resource Environmental Community Montenegro and Eco-Contact, Moldau

Projektnummer: 156360

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)
Sabine Grimm
Tel.: +49-340-2103-2954
sabine.grimm@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Dr. Sonja Otto
Tel.: +49-340-2103-2210
sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm